

Wiese künftig mit 20 PS mehr auf dem Wasser

Motorsport: 23-jähriger Rennbootpilot aus Bondorf geht mit neuem Gefährt bei den ADAC Motorboot Masters an den Start

Während sich Fußballer ab und an mal neue Kickschuhe kaufen und Hockeyspieler einen neuen Schläger, muss der Bondorfer Patrick Wiese schon etwas mehr Aufwand betreiben, um sich ein neues Sportgerät zu besorgen. Der 23-jährige Metallbauer ist passionierter Rennbootfahrer, und das durchaus erfolgreich.

VON SANDRA FUNK

BONDORF. In der Formel ADAC hat der Bondorfer in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Titel gesammelt, war 2008 bester Nachwuchsfahrer, wurde 2009 deutscher Vizemeister, im vergangenen Jahr DM-Dritter und holte den Sieg im MatchRace Rhein-Mosel-Neckar-Cup. „Aber jetzt musste eine neue Klasse her“, plaudert der 23-Jährige bei der Präsentation seines neuen Bootes in der Legendenhalle des Böblinger Meilenwerkes munter drauflos. Ohnehin gibt es die Formel ADAC in der Form, wie Wiese sie kennt, nicht mehr. Im vergangenen August ist ein 16-jähriger Fahrer beim ADAC-Motorboot-Cup auf der Talsperre Kriebstein tödlich verunglückt, und die bisherigen Boote wurden komplett durch neue, sicherere ausgetauscht. Auch er selbst hatte schon zwei Unfälle. „Aber das blendet man aus. Ich steig‘ einfach wieder ins Boot und denke nicht daran“, sieht der junge Mann die Sache ganz pragmatisch.

Freundin Julia Bertsch und Mutter Petra können das nicht ganz so cool sehen. „Mich kostet das noch den letzten Nerv. Vor allem beim Start. Ich filme dann halt jedes Mal, um mich abzulenken“, verrät die Mutter. Die verwickelten Stellen müssten dann eben rausgeschnitten werden.

In diesem Jahr geht der Bondorfer erstmals in der nächsthöheren Klasse, der

Info

Die Saison beginnt für **Patrick Wiese** am 16. und 17. April mit einem Testwochenende inklusive Turtle-Test in Lorch am Rhein. Insgesamt stehen im ADAC Masters sieben Rennen an: Vom 30. April bis 1. Mai findet das erste ADAC-Motorbootrennen am Halbendorfer See statt, am 28./29. in Brodenbach an der Mosel, am 18./19. Juni im polnischen Znin, am 25./26. Juni in Lorch am Rhein, am 6./7. August an der Talsperre Kriebstein, am 27./28. August in Berlin-Grünau und am 17./18. September in Lauffen am Neckar.

Rumpfmannschaft geht die Puste aus

Basketball: Oberliga Frauen

BÖBLINGEN (red). Ohne Erfolg sind die die Böblinger Basketballerinnen von ihrem Oberliga-Auswärtsspiel aus Kirchheim-Jesingen zurückgekehrt. Krankheitsbedingte Ausfälle schränkten die taktischen Möglichkeiten ein. Elke Schickert unterstützte das Team, konnte aber nur sporadisch eingesetzt werden. So standen nur fünf einsatzfähige Spielerinnen auf dem Feld.

Jesingen ging nach sechs Minuten mit 11:4 in Führung, ein erfolgreicher Dreier von Lynda Hernandez sorgte für den Anschluss. Nach zehn Minuten markierte sie sogar die 13:11-Führung für die SVB. Aber schon in diesem ersten Viertel deutete sich an, dass die Gastgeberinnen alles tun würden, um dieses Spiel zu gewinnen. Sie machten den Raum unter dem eigenen Korb eng, sodass es kaum Entfaltungsmöglichkeit für die SVB-Centerspielerinnen Schindler und Roquette gab. Da auch die Treffsicherheit von außen fehlte, tat sich die SVB mit dieser Verteidigung schwer.

Bis zur Pause blieb die Punktausbeute auf beiden Seiten mäßig. Jesingen hatte leichte Vorteile durch einige erfolgreiche Fastbreaks, auf Böblinger Seite erkämpfte sich Schindler wichtige Offensivrebounds und wandelte diese in Korberfolge um. Sonst wären die Gäste schon zur Halbzeit mit mehr als nur vier Punkten zurück gelegen.

Auch dem Seitenwechsel gestattete die Böblinger Verteidigung dem Gegner zu viele leichte Punkte. So schien sich Jesingen über 40:33 langsam absetzen zu können. Doch noch einmal kämpften sich die Schützlinge von SVB-Trainer Franz Arbinger zurück ins Spiel. Roquette und Hernandez verkürzten auf 43:44, die Partie war wieder völlig offen. Im letzten Viertel ließ aber mit den Kräften auch die Konzentration nach. Jesingen nutzte das mit einem 12:0-Zwischensput zum vorentscheidenden 45:58. Die Lady-Panthers rauchten sich zwar nochmals zusammen, doch zu mehr als einer Ergebnisverbesserung auf 54:60 reichte es nicht mehr.

SV Böblingen: Roquette (14), Körner (1), Finkbeiner (2), Hernandez (16/davon 2 Dreier), Schickert (2), Schindler (19).



Lynda Hernandez Shot



Patrick Wiese aus Bondorf steht mit Helm unterm Arm vor seinem neuen Boot: Demnächst bei den ADAC Motorboot Masters dabei KRZ-Foto: Wandel

ADAC Motorboot Masters, an den Start, in der bislang auch der Herrenberger Norbert Gimpl zugange war. Statt 40 PS haben die Boote hier 60 Pferdestärken und können bis zu 140 Stundenkilometer schnell werden. Zudem ist Wiese künftig angeschnallt und sitzt in einem Sicherheitscockpit aus Karbon, das komplett geschlossen ist. Für den 23-Jährigen eine ganz neue Erfahrung. „Das ist schon seltsam. Zudem strengt das Fahren mehr an“, erzählt er. Der so genannte Turtle-Test vor jeder Saison ist auch hier Pflicht. In einem Schwimmbad üben die Teilnehmer, sich unter Wasser selbst aus dem Sicherheitscockpit zu befreien. „Da lernt man zum Beispiel, dass man nie das Lenkrad loslassen soll, wegen der Orientierung“, berichtet der gelernte Metallbauer. Gefahren ist er mit seinem neuen Boot, das zuvor Rennkollegin Sabine Schufft gehört hat, noch nicht. „Ich denke, ich werde es vor dem ersten Rennen noch ein paar Mal

auf dem Rhein testen“, sagt Patrick Wiese. Für ihn ist Motorbootfahren ein Sport, bei dem es vor allem auf das Gefühl ankommt. „Man muss das Wasser und die Lage des Bootes darauf richtig einschätzen können.“

Die Wahl der Propellers ist beim Motorbootrennen entscheidend

Vor allem die Wahl des Propellers spiele eine wichtige Rolle. „Das macht sicher rund 80 Prozent aus“, weiß Wiese, der quasi mit dem Hintern merkt, ob sein Renngefährt die passende Neigung hat. „Man hockt ja direkt drauf“, sagt er lachend. Den Allerwertesten einzucremen, gehört daher zum Pflichtprogramm vor jedem Start. Genauso wie ein Check des Bootes, den Papa Ralf Wiese, der im pw-powerboatracing-Team quasi Mädchen für alles ist, mit dem Sohnmann oft selbst übernimmt. Genauso die Sponsoren-

Akquise, denn mit dem Motorbootsport wird Familie Wiese sicher nicht reich. „Es ist ein Zuschussgeschäft. Der ADAC schüttet für beide Klassen pro Saison zwar 40 000 Euro aus, aber mehr als die Fahrtkosten sind damit meist nicht gedeckt“, erzählt Ralf Wiese. Vor allem in der näheren Umgebung würden sich viele Firmen schwer tun, solch einen noch wenig populären Sport zu unterstützen. „Aber es wird besser. Meist werden wir in Naturalien gesponsert“, erzählt Patrick Wiese, der sich in dieser Saison zunächst in der neuen Rennklasse zurechtfinden will. „Wie gut es läuft, wird man dann sehen.“

International zu fahren, kommt für den 23-Jährigen aber nicht in Frage, schließlich hat er beim Automobilhersteller mit dem Stern einen Vollzeitjob. Und wenn ihm das Bootfahren irgendwann mal keinen Spaß mehr machen sollte, hat er immer noch seinen 40 Jahre alten Oldtimer – ebenfalls mit Stern.

Trainingslager am Gardasee

Nach dem Sieg beim Blitzturnier ab in die Disco

In der vergangenen Woche absolvierten die Fußballfrauen der SV Böblingen ein Trainingslager am Gardasee, der erste Preis für den Gewinn des Erdinger-Meistercups. Wie es ihnen dort erging, was sie auf und neben dem Platz erlebten, darüber berichten Marina Betz, Tanja Coblenzer und Petra Bjelosevic für die KRZ-Sportredaktion.

Zum Abschluss der Trainingswoche am Gardasee begann um 10 Uhr das angekündigte Blitz-Turnier. Im Modus jeder gegen jeden ging es darum, bei einer Spielzeit von 25 Minuten pro Begegnung Platz eins auszuspielen. In der ersten Begegnung gegen die

SpVgg Hausen versuchten wir mit müden Beinen unser Angriffsspiel aufzubauen. Wir kamen aber nur zu einer einzigen Torchance, sodass das Spiel 0:0 endete. Gegen die U17 des FV 04 Ingolstadt (Bezirksobliga Bayern) gewannen wir dafür deutlich mit 3:0, die Tore erzielten Sarah Spengler (2) und Christina Mentis. Im dritten und letzten Spiel bezwangen wir den VfL Munderkingen souverän mit 2:0. Das bedeutete Platz eins vor Munderkingen, Hausen und Ingolstadt.

Zur Feier des Tages und einem wohlverdienten Abschluss ging es am Abend gemeinsam in eine Pizzeria. Die weitere Pla-

nung nahmen vor allem die Youngsters der Truppe in die Hand und wählten eine ortsansässige Diskothek aus, um die Beine so richtig auszulockern.

An den sechs Tagen waren im Trainingslager am Gardasee Jennifer Ahel, Daniela Kölbl, Kathrin Rykala, Vikotria Müller, Bianca Lämmle, Tanja Coblenzer, Marina Betz, Petra Bjelosevic, Christina Tzoumanis, Sarah Spengler, Sabine Kienzle, Melanie Schönwälder, Julia Wiedner, Christina Mentis, Natalie Drachslar, Betreuer Rainer Niedermaier, Spielleiterin Evelyn Klumpp sowie die Trainer Axel Süßlin und Rolf Czer-noch dabei.

Abstiegsangst noch nicht für alle gebannt

Radball: Von den vier Gärtringer Landesliga-Mannschaften müssen Berner/Kupke noch bangen

GÄRTRINGEN/WEIL IM SCHÖNBUCH (rump/red). Licht und Schatten hat es für die Radball-Mannschaften des RV Gärtringen in der Landesliga gegeben.

In der Staffel II musste sich der RVG VIII (Gregor Quiram/Gerhard Marquardt) mit einem 1:1 gegen Söflingen II zufrieden geben. Spannend verlief die Partie gegen Laupheim. In den letzten eineinhalb Minuten fielen fünf Tore, am Ende hieß es 6:4. Dafür folgte ein Rückschlag gegen den Vorletzten Böblingen. Über 2:0 und 3:1 schien der RVG einem sicheren Sieg entgegenzusteuern, doch die Kreisstädter holten auf und führten 4:3. Aber die RVG-Oldies erkämpften sich noch ein verdientes 5:5. Quiram/Marquardt verbesserten sich auf Rang acht. Bei fünf Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz haben sie den Klassenerhalt wohl geschafft.

Gärtringen X (Wolfgang Berner/Stephan Kupke) führte gegen Denkendorf VI bereits mit 3:1, ließ sich aber noch die Butter vom Brot nehmen und unterlag 3:5. Einem Waterloo glich die Begegnung gegen Söflingen II – 2:8. Nach dem 6:4 gegen Laupheim folgte das Kellerrduell gegen Böblingen. Berner/Kupke führten 1:0 und 2:1, doch Böblingen drehte den Spieß zum 7:4 um und verwies den RVG X auf den letzten Platz. Beim Saisonfinale am 2. April in eigener Halle haben die Gärtringer die allerletzte Chance. In der Staffel III kam auch der ehemalige Tabellenführer Gärtringen XI (Moritz Holder/Michael Pietsch) unter die Räder.

Gegen Kemnat II (3:5), Oberesslingen V (1:3) und den neuen Tabellenführer Forst V (2:6) setzte es drei bittere Niederlagen. Der Direktaufstieg in die Verbandsliga ist damit futsch, als Dritter winkt aber noch die Teilnahme an der Aufstiegsrunde.

Gärtringen IX (Sven Nadolny/Markus Schwarzer) ließ durch ein 4:4 gegen Forst V und das knappe 1:2 gegen Oberesslingen V aufhorchen, konnte aber das Abrutschen auf Rang acht nicht verhindern. Der Klassenerhalt dürfte dennoch gesichert sein.

C-Schüler von Gärtringen und Weil im Schönbuch auf Erfolgskurs

Einen tollen Saisonstart legten dafür die Schüler C des RV Gärtringen in Ailingen hin. Gärtringen I (Marius Dambach/Simon Becker) ließ nichts anbrennen. Dem 3:1 gegen die Vereinskameraden RVG II (Daniel Schlab/James Müller) folgten zwei 3:0-Siege gegen Hardt II und den RVG III (Niklas Vogelmann/Tim Luca Widmann). Lohn war die Tabellenführung. Beindruckend war auch die Leistung des RVG II bei den Siegen gegen Hardt I (3:2) und Lokalmatador Ailingen I (2:1). Schlab/Müller freuten sich riesig über Platz zwei. Für Vogelmann/Widmann sprang nach den 1:1-Unentschieden gegen Öflingen I und Ailingen I Rang fünf heraus.

Die drei Mannschaften des RV Weil im Schönbuch sammelten in Reichenbach insgesamt 20 Punkte bei 16:2 Toren. Jannick Bühler/Franz Leinich kamen gegen ihre Vereinskameraden Lukas Daubner/Jonathan

Marquardt zu einem leistungsgerechten 0:0, einem kampflösen 5:0 gegen Nellingen II und einem 2:0 gegen die dritte Mannschaft von Weil im Schönbuch (Moritz Mohrlok/Tristan Laib).

Daubner/Marquardt hatten in den zwei Zitterspielen gegen Nellingen I und Ebersbach jeweils mit 1:0 die Nase vorn. Mohrlok/Laib zerlegten Oßweil mit 6:0 und gewannen auch gegen Ebersbach 1:0. „Ein gelungener Auftakt“, waren sich die Trainer Martin und Norbert Daubner einig. „Wenn wir uns in den vereinsinternen Duellen nicht gegenseitig die Punkte weggenommen hätten, hätten wir kein Spiel verloren.“



Simon Becker, Marius Dambach: Starker Start

Dynamites lassen es richtig krachen

Basketball: Landesliga Männer

HOLZGERLINGEN (red). Die Holzgerlingen Dynamites haben ihr Heimspiel in der Basketball-Landesliga gegen Nürtingen denkbar knapp mit 73:72 gewonnen. Die intensiv geführte Partie wurde erst in den Schlusssekunden entschieden.

Die Gäste erwischten den deutlich besseren Start und gewannen das erste Viertel mit 23:14. Die Dynamites brauchten einige Zeit, um mit der Nürtinger Verteidigung, die darauf ausgerichtet war, die Wirkungskreise von Topscorer Dominic Lepiorz einzuschränken, zurechtzukommen. Im Laufe des zweiten Viertels gelang dies immer besser, folgerichtig hatte das Team von Trainer Jochen Landenberger den Rückstand zur Halbzeit egalisiert (42:42). Aber der wellenförmige Verlauf des Spiels setzte sich fort: Nürtingen dominierte das dritte Viertel, während Holzgerlingen zu Beginn des letzten Abschnitts einen 11:2-Lauf startete und vier Minuten vor dem Ende mit 68:67 vorne lag. Nachdem die Nürtinger durch drei Freiwürfe mit 72:71 in Führung gingen, zog Dominic Lepiorz zehn Sekunden vor dem Ende zum Korb, legte ab auf Daniel Ruppert, der mühelos punkten konnte. Nürtingen vergab den letzten Angriff.

Beide Mannschaften schenkten sich nichts und zeigten phasenweise guten Basketball. Auf Holzgerlinger Seite ragten Dominic Lepiorz mit 21 und Daniel Ruppert mit 19 Punkten aus einer überzeugenden Mannschaft heraus. Die Dynamites haben damit den Klassenerhalt gesichert. Das nächste Spiel findet am 20. März in Göppingen statt.

Ergebnisse und Tabellen

VOLLEYBALL

Männer

Landesliga Nord: TG Böckingen – TSV Mutlangen 0:3, SV Fellbach IV – SG Schorndorf 0:3, SV Fellbach III – SG TSV Schmiden/SC Korb 1:3, SG Backnang/Weissach im Tal – TSV Flacht 1:3, MTV Ludwigsburg – DJK Bad Mergentheim 3:0.

Tabellenspitze			
1. MTV Ludwigsburg	16	46:11	30:2
2. DJK Bad Mergentheim	15	37:21	24:6
3. SG Schorndorf	16	40:25	22:10
4. TSV Flacht	16	37:27	20:12

Frauen

Landesliga Süd: TSG Reutlingen – SV Horgenzell 3:2, TSG Reutlingen – TTV Dettingen/Teck 1:3, SV Böblingen – TV Rottenburg II 1:3, SV Böblingen – TG Bad Waldsee 1:3, TG Biberach II – TSV Burladingen II 2:3, TG Biberach II – VC Baustetten 3:0.

1. TTV Dettingen/Teck	14	38:14	24:4
2. TSG Reutlingen	15	35:19	22:8
3. TG Biberach II	15	36:20	20:10
4. TSV Burladingen II	14	29:24	16:12
5. TG Bad Waldsee	15	29:27	16:14
6. TV Rottenburg II	15	30:26	14:16
7. SV Horgenzell	14	18:34	8:20
8. SV Böblingen	14	17:35	8:20
9. VC Baustetten	14	7:40	2:26

BASKETBALL

Männer

Regionalliga: TSV Berghausen – SSC Karlsruhe 72:71, USC Freiburg II – TuS Urspingschule 110:68, TSV Crailsheim II – USC Heidelberg II 80:81, KuSG Leimen – Basketballakademie Ulm 55:82, TSG Schwäbisch Hall – SV Fellbach 81:110.

1. USC Heidelberg II	17	16:1	1403:1187	33
2. Basketballakademie Ulm	18	13/5	1395:1275	33
3. SV Fellbach	16	14/2	1381:1154	30
4. KuSG Leimen	18	11/7	1362:1342	29
5. TSV Crailsheim II	17	9/8	1300:1315	26
6. SG Mannheim	16	9/7	1225:1137	25
7. USC Freiburg II	17	7/10	1337:1273	24
8. TuS Urspingschule	17	7/10	1136:1298	24
9. TSV Berghausen	17	6/11	1293:1381	23
10. TSG Schwäbisch Hall	17	6/11	1299:1388	23
11. SSC Karlsruhe	17	2/15	1215:1394	18
12. SV Böblingen	17	2/15	1246:1448	19

Frauen

Oberliga: TV Derendingen – BSG Basket Ludwigsburg II 60:53, TSV Malmshheim – MTV Stuttgart 70:56, SV Jungingen – ESV Rot-Weiß Stuttgart 72:60, TSV Jesingen – SV Böblingen 60:54, TSG Schwäbisch Hall – SB Heidenheim 101:48.

1. Basket Ludwigsburg II	15	13/2	1025:667	28
2. TSG Schwäbisch Hall	15	12/3	1034:806	27
3. TV Derendingen	15	10/5	870:794	25
4. TSV Malmshheim	15	7/8	861:873	22
5. SV Böblingen	15	7/8	939:989	22
6. SV Jungingen	15	8/7	779:812	22
7. ESV Rot-Weiß Stuttgart	15	6/9	842:834	21
8. TSV Jesingen	15	5/10	741:861	20
9. MTV Stuttgart	15	4/11	758:948	19
10. SB Heidenheim	15	3/12	769:1034	18

KEGELN

Männer

Regionalliga Mittlerer Neckar: TV Cannstatt/Freiburg – VfL Sindelfingen 3168:3211 Holz/Mannschaftspunkte 3,0:5,0 (Einzelsergebnisse Sindelfingen: Rene Liebmann 506, Ricardo Mattioli 512, Anton Tomsic 531, Fabrizio Mattioli 557, Anton Schuldhau 551, Stjepan Bricic 554).

Kreisliga Stuttgart: SF Wernau – VfL Sindelfingen II 3077:2940/6,0:2,0 (Einzelsergebnisse Sindelfingen: Stevan Fuks 447, Ulrich Balkenhol 521, Toni Baldino 537, Ernst Dinkelacker 447, Jandrija Vranic 493, Axel Renz 495).

Kreisliga Stuttgart: VfL Sindelfingen III – TV Cannstatt/Freiburg II 2929:2991/4,0:4,0 (Einzelsergebnisse Sindelfingen: Ivan Grizelj 496, Umberto Bortoluzzi 499, Egon Storz 393, Wolfgang Mangler 492, Zvonimir Krackac 543, Petar Bakunic 506).

Gemischte Klasse

Kreisliga Mittlerer Neckar: KVS Waldrems – VfL Sindelfingen IV 3053:2682/7,0:1,0 (Einzelsergebnisse Sindelfingen: Reinhard Niklas 342, Gertrude Schmidt 500, Stephan Mastel 483, Umberto Bortoluzzi 442, Ismeta Krackac 474, Janina Mattioli 441).

Frauen

Bezirksliga Mittlerer Neckar: SG Esslingen – VfL Sindelfingen 3061:2984/5,0:3,0 (Einzelsergebnisse Sindelfingen: Kornelia Mattioli 499, Anica Pozarnik 485, Elke Vogler 516, Ruth Daun 493, Heidi Ryll 544, Helga Gräß 447).